

Jahresbericht 2022 Stadtbibliothek Zofingen

Generalversammlung Gönnerverein Freunde der Stadtbibliothek Zofingen 2022

2022 – ein Jahr der Neuerungen, sowohl in der Stadtbibliothek selbst, als auch auf übergeordneter Ebene in der gesamten Stadtverwaltung. Mit der Wahl von Christiane Guyer als erste Frau Stadtpräsidentin hat die Stadtbibliothek eine neue Ressortvorsteherin bekommen: Rahela Syed ist seit dem 1. Januar 2022 für das Ressort Kultur und Freizeit zuständig.

Die neue Legislatur, mit einem ambitionierten Programm, ist gestartet – auch die Stadtbibliothek wird zum Gelingen beitragen. Ein erster Schritt in Richtung Vernetzung ist getan: die Schulklassenführungen für die gesamte Volksschule ist als Spiralcurriculum konzipiert und zum Grossteil umgesetzt worden. Eine herausragende Leistung der beteiligten Mitarbeiterinnen. So rücken Bibliothek und Schule (BiSchu) einen Schritt näher zusammen. Der Start auf dem Weg in die gemeinsame Zukunft.

Ab März 2022 wurden die meisten physischen Massnahmen zum Corona-Schutz auch für Bibliotheken aufgehoben. Somit hatten nun wieder alle Personen Zugang zur Stadtbibliothek und konnten das Angebot vor Ort nutzen. Die Bibliothek wurde wieder zu einem Ort für alle.

So wurden die Türen am ersten BiblioWeekend vom 24. Bis zum 26. März weit geöffnet. Der Gönnerverein hat dieses Wochenende finanzkräftig unterstützt und somit in diesem Umfang möglich gemacht. Der Freitagabend stand ganz unter italienischer Flagge, mit dem dynamischen Duo Loris Peloso und Rolf Nyffeler, sowie Prosecco und Focaccia von DaLuigi. Bei schönstem Wetter wurde auf dem Chorplatz musiziert. Der Samstag stand ganz im Zeichen der Familien – wieder wurde der gesamte Chorplatz mit Spiel, Spass und Aktionen bespielt: die Ludothek war dabei, die OKJA hat eine Fotobox betreut, es wurde Popcorn gemacht, eine Schatzsuche veranstaltet und Vieles mehr. Die Besuchenden waren hellauf begeistert. Am Sonntagnachmittag waren Silvana Schmid, Ulrich Mühlsteph und Ambrosius Huber alias la pomme pourrie zu Gast und spielten bezaubernde und zeitlose Chansons. Es wurden unter anderem Gedichte von Charles Baudelaire und Jacques Prévert vertont sowie Stücke von Friedrich Holländer, den Tiger Lillies und Georg Kreisler neu interpretiert.

Das ganze Jahr über wurde veranstaltungstechnisch wieder aus dem Vollen geschöpft: es wurde in Kooperation mit der Leserei vorgelesen (Hildegard Keller, Heiner Lüscher, Klaus Merz), mit dem Purzelbaum wurden erstmals gemeinsame Veranstaltungen verwirklicht und bewährte Angebote wie die Gschichtli, der Biblio-Kinder-Treff oder die Erzählnacht durchgeführt. Alles in allem haben knapp 3000 Personen sämtliche Veranstaltungen und Führungen besucht.

Die Zahl der aktiven Nutzenden der Stadtbibliothek und die Besuchszahlen haben sich nach den zwei sehr eingeschränkten Vorjahren wieder erholt. Das Feedback sowohl von Besuchenden als auch von Bibliotheksnutzenden ist sehr positiv, die Atmosphäre und der Raum als solcher wird geschätzt. Das Medienangebot wird stetig auf die Bedürfnisse der Nutzenden angepasst, vor allem im Jugendbereich hat sich das Mitbestimmen bewährt.

Im Bibliotheksteam gab es im Jahr 2022 eine Änderung: Roswitha Gassmann wurde in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet und Efrosyni Samara wurde das neue Gesicht an der Information.

Die Hoffnung, dass es einmal ein unaufgeregtes, normales Jahr gibt, haben wir zwischenzeitlich aufgegeben und machen das Beste aus jeder Herausforderung. Bisher mit Erfolg – wir arbeiten gern in der Stadt Bibliothek und für die Besuchenden.